

J. N. 180. 189

Prag Clementinuer  
25 Sept. 1892.

Lieber Freund!

So gerne ich das Büchlein der Gesänge und  
Sprüchlein ausgelesen hätte ich müßte es nach dem ersten  
Lieser Blättern aus der Hand thun um dir meinen  
sorgfältigsten Dank zu sagen. Aber keine, denn ich  
will gleich weiter lesen. Wie da die alten Lieder vinge  
aufstehen den goldenen Strahlenkrone im Halz  
und mancher Lied und mancher Spruch den ich  
am Schöpfungstage an Kannte und der mir immer  
wieder durch die Seele zog, der macht ein wenig selber,  
das wehrt es sehr. Wie andere ohne diese Vorbereitung  
des Büchlein lesen werden was ich kaum zu sagen  
Indess es ist so viel darin was verbleibt und das  
gerügt.

Das ist es ein besonderes hohe Beweise und ich bin  
mir damit recht ganz zufrieden dass ich Sie so lange  
nicht die geringste Zusage hätte kann.

Grüß mit Deine verehrte Frau und die geliebten  
Kinder. Nach deren seine ich mich oft, aber  
glaube mir doch mehr noch für

Ich wohl und sollte ich aber diesmal  
an die Geburtslagerung der im 1. October gesessen, so  
mir nun so find diesen Fall im Vorhinein  
am besten trauen

W. Schmidt







